

Güstrower Anzeiger - Freitag, 02.05.2008

Laufspaß für ganze Familien 100 Teilnehmer gestern beim 50. Heidberglauf

Güstrow - mabp Gestern erlebte der Heidberglauf seine 50. Auflage. Und trotz der „doppelten Belastung“ mit Maifeiertag und Himmelfahrt bzw. Herrentag kamen wieder 100 kleine und große Läuferinnen und Läufer, um dieses für eine Laufveranstaltung doch noch recht seltene Jubiläum aktiv zu begehen.

Die Familien drückten dem Lauf ihren Stempel auf. Häufig waren es die Eltern, die gemeinsam mit dem Nachwuchs eine der verschiedenen Strecken bewältigten. Und gerade bei den Jüngsten war die Begeisterung oft am größten, wenn sie das Ziel nach „hartem“ Endspurt einen Schritt vor Mutti oder Vati erreichten oder von diesen bejubelt im Ziel in Empfang genommen wurden. Die wohlverdiente Urkunde wurde mit großem Stolz mit nach Hause genommen.

Aber auch die ältere Generation fühlte sich beim 50. Lauf wieder wohl. So hatten Hans-Werner (74) und Brigitte Dose (67) aus Bösdorf eigens auf der Heimreise vom Darß-Urlaub einen kleinen Schlenker nach Güstrow gemacht, um beim Heidberglauf die fünf Kilometer zu walken. Von der tollen Strecke waren die Schleswig-Holsteiner begeistert. Selbst der stark zerfahrene Abschnitt unterhalb des Müllerweges mit dem umgestürzten Baum, den alle Läufer und Walker als besonderes „Jubiläums-Hindernis“ überwinden mussten, wurde als naturgegeben akzeptiert.

Wie stark die einheimischen Aktiven des LAC Mühl Rosin wieder vertreten waren, zeigt eine Aufzählung der schnellsten Läufer auf den einzelnen Strecken. Erste Zieleinläufer auf der Heidbergmeile waren die 10-jährigen Jonas Urban und Sophie Godemann. Pierre-André Ahrens (14) war Schnellster über die fünf Kilometer und auf der Zehn-Kilometer-Distanz war Tom Gröschel (16) nicht zu schlagen. Schnellste Dame über diese Strecke war Kerstin Czapla (36) aus Sanitz. Und über die Königsdistanz, die 15 Kilometer, triumphierten Niels Schmiedeberg (41/Tri Fun Güstrow) sowie Gabi Seyfert aus Neubrandenburg. Gerne möchte die 53-jährige Wahl-Mecklenburgerin, die schon so etwas wie ein Stammgast beim Heidberglauf ist, auch am 3. Oktober in Mühl Rosin wieder an der Startlinie stehen, dann ist 51. Heidberglauf.

Den fleißigen Organisatoren und Helfern vom LSV Güstrow ist es zu danken, dass der Heidberglauf weiter fortbesteht. Stellvertretend für viele andere seien einmal Erika Iwanski, Sabine und Bernd Siegmund, Monika und Günter Johnen genannt.